

## Unfall an der Weser

Am 25.4.2020 gingen meine Frau und ich auf dem Weserrandweg spazieren; dieser ist für Fußgänger und Fahrradfahrer freigegeben. Vernünftige Radfahrer fahren rücksichtsvoll und vorsichtig und klingeln rechtzeitig, damit die Fußgänger sich darauf einrichten können. Am erwähnten Tag haben weder meine Frau noch ich die offenbar sehr schnell fahrende Dame hinter uns wahrgenommen, und selbst wenn sie „Vorsicht“ gerufen haben sollte, war es bereits zu spät. Ich wurde zu Boden geschleudert, wobei ich mir beide Unterarmknochen links so stark gebrochen habe, dass der Chirurg von einem „Trümmerhaufen“ sprach. Die Schwere meines Sturzes lässt sich auch daran ermessen, dass noch drei Folgeoperationen notwendig waren, die hoffentlich den gewünschten Erfolg haben werden.

Meine Frau und meine Unfallgegnerin haben Daten ausgetauscht, was die Dame aber nicht dazu bewogen hat, sich anschließend auch nur einmal nach meinem Zustand zu erkundigen.